



## ***www.kaelteanlagenbauer-nrw.de: 20 Jahre Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld***

Gut gekühlt hält besser, vielleicht ein Fingerzeig darauf, daß es die kleine, aber feine Innung Bielefeld in den vergangenen Jahren verstanden hat, den kollegialen Zusammenhalt des handwerklichen Berufsstandes zu wahren. Wenn auch die offiziellen Innungsver-sammlungen oftmals unterrepräsentativ von den Mitgliedern besucht wurden – möglicherweise liegt das auch am ostwestfälischen (eigentlich ein Widerspruch) Temperament –, so sprechen, berufständisch gesehen, die Fakten dennoch für „Bielefeld“: 33 Mitgliedsbetriebe und 75 Auszubildende! Noch Fragen?

Neuen Schwung bringt eine junge Generation in bisher festgemauerte konventionelle Strukturen, darum bemühen sich derzeit nachhaltig Obermeisterin Andrea Lojewski und Wilfried Buschmann, ihr Stellvertreter im Obermeisteramt, – und das ganz behutsam, aber konsequent. Auch wenn nun Torsten Malz als erfahrener Ausbilder und Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses meint, als leicht angegrauter Senior sein Prüfungsamt schon jetzt in jüngere Hände legen zu müssen, Frau Lojewski sollte



*Obermeisterin Andrea Lojewski bei ihrer Begrüßungsansprache anläßlich des 20jährigen Bestehens der Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld*

diesen erfahrenen Kälteanlagenbauer, der auch bereit ist, hin und wieder seine Finger in PISA-Ausbildungswunden (im Jahr 1999 gemeinsam mit P. W.) zu legen, vorläufig noch vom Gegenteil zu überzeugen.

Kurzum: Das 20jährige Bestehen der Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld wurde am Samstag, den 14. September 2002 im Hotel Waldesrand in Herford in Anwesenheit von etwa 37 Personen gefeiert, 43 hatten sich hierfür zuvor zwar schriftlich angemeldet, die Differenz war aber sicherlich aus

wichtigem Grund nicht erschienen. 20 Jahre Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld heißt Gründungsphase 1982 mit 18 Mitgliedern unter Bruno Zimmer als Obermeister, ihm folgte Klaus Schürmann und Hubert Röthemeyer als Stellvertreter, – bis schließlich Kälteanlagenbauermeisterin Andrea Lojewski seit März 2001 der Innung vorsteht. Neben Stellvertreter Wilfried Buschmann und Torsten Malz zählt zum 4-Personen-Vorstand auch Frank Stakerjahn als Lehrlingswart.

### ***Der Internet-Auftritt, oder: Ohne gute Ausbildung läuft nichts***

Ausbildungsmangel, ein Dauerbrenner – oder, was muß man tun, um Nachwuchskräfte für den Berufstand zu gewinnen? – beschäftigt nicht erst seit kurzem das Kälteanlagenbauerhandwerk insgesamt. Der Vorstand der Innung Bielefeld hat sich seit einiger Zeit intensiver mit der Thematik befaßt und hierbei erkannt, daß es klug ist, für eine effektive homepage professionelle Hilfe zusätzlich in Anspruch zu nehmen. Was dabei herauskam, jeder kann es unter [www.kaelteanlagenbauer-nrw.de](http://www.kaelteanlagenbauer-nrw.de) selbst beurteilen: Internet-Profi Hans-Günter Krüger (Gütersloh) hat gute Arbeit geleistet und das gemeinsam mit dem Innungsvorstand ausgefeilte Endergebnis nun aus Anlaß der Jubiläumsfeier im

Hotel Waldesrand in Gedichtform in Herford vorgestellt:

„Im Internet sich zu orientieren, heißt manchmal die Geduld verlieren. Die Navigation sollte einfach sein, sonst klickt man fort, das muß nicht sein.“

Darum haben wir mit viel Bedacht, schon den Anfang übersichtlich angedacht. Maximal vier Punkte zum navigieren, kein Kunde sollte die Geduld verlieren.

Die Ausbildung steht bewußt im Vordergrund, Nachwuchs übers Internet zu finden ist der Grund. Das Handwerk steht an zweiter Stelle, wie find ich meinen Kälteanlagenbauer auf die Schnelle.

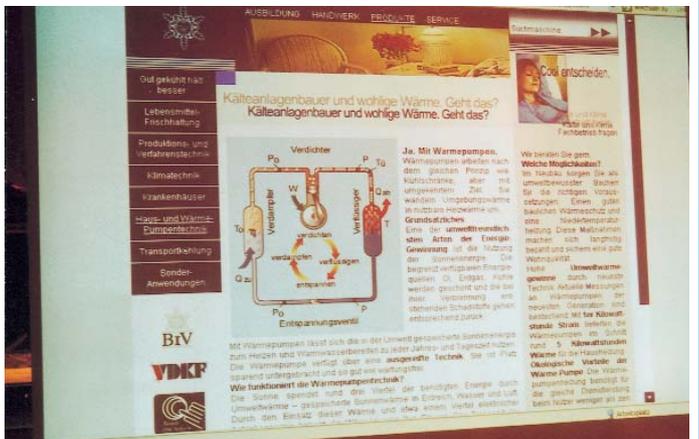
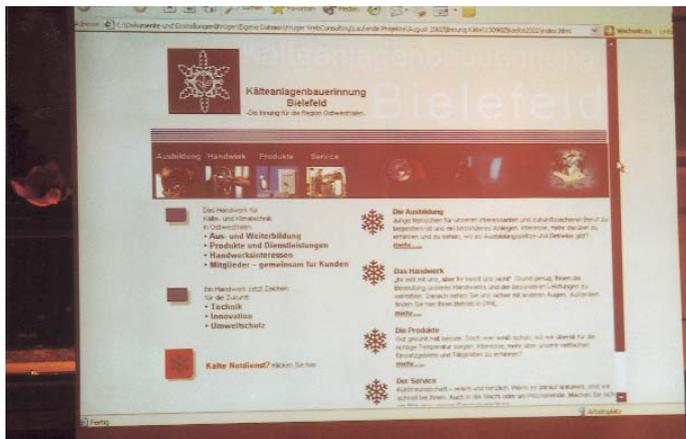
Und weil gut Gekühltes besser hält, haben wir an Platz drei Produkte ausgewählt. Hier soll ein jeder schnell erkennen, wo sollt ich nur zum Spezialisten rennen.

Last but not least kommt hier ein Thema dran, denn Service braucht man dann und wann. und hat ein Kunde wirklich eine Servicenot, dann klickt er hier, auf dieses Rot.



*37 Personen nahmen an der Festveranstaltung der Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld am 14. 9. 2002 in Herford teil*

# DAS KÄLTEANLAGENBAUERHANDWERK



www.kaeltanlagenbauer-nrw.de – die web-site der Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld mit den vier Orientierungsmerkmalen „Die Ausbildung“ (an erster Stelle), „Das Handwerk“, „Die Produkte“ und „Der Service“. Hier dargestellt 4 Seiten der homepage

Dann erscheint eine Landkarte aus OWL, da findet er den Service schnell. Und hier auf diesem Laufband steht, was aktuell so in der Innung geht.“

Zur Portalseite Beruf und Berufung läßt sich weiterhin reimen:

„Geht die Schulzeit bald zu Ende, regen sich so manche Hände. Was soll ich lernen, fragt man sich, gibt's den Beruf, der paßt für mich.

Lehrer und Berater werden konsultiert, überall wo möglich, wird sich informiert. Und weil das Internet ein neues Medium ist, man dieses bei der Info nicht vergißt.

Drum wurde hier mit großer Sorgfalt recherchiert, und dargestellt, was bei der Ausbildung so passiert. Was muß ich können und wo lerne ich, welche Chancen und Perspektiven gibt's für mich.

Diese und andere Fragen, mögen junge Menschen haben. Und damit man Antworten leichter finden kann, bieten wir diese Menüpunkte an.“

Im weiteren und in Gedichtform werden die Begriffe „Kälte“ und „Wärme“ zum Verständnis junger Menschen genau definiert, physikalisch wird daraus verständlich, daß erst bei minus 273 Grad Celsius alle Materie zu festem Körper wird. Hier zum Abschluß noch die Erklärung des Berufsbilds in Gedichtform, sie lautet:

„Kälteanlagenbauer braucht die Welt, das haben wir beim Berufsbild dargestellt. Kälteanlagenbau ist seit '78 als Vollhandwerk anerkannt, denn auch der Gesetzgeber es schon damals fand: Gefragt sind Spezialisten mit Können und mit Fertigkeiten, das können verwandte Berufe nicht bestreiten.

Auch kann man hier auf dieser Seite schauen, was Kälteanlagenbauer so alles bauen. Ob bei Getränken, Lebensmitteln und Transport, ob bei der Klimatechnik oder in dem Krankenhaus, ohne Kältetechnik kommt man nicht mehr aus.

Auch die beruflichen Perspektiven sind sehr gut, damit macht man jungen Menschen Mut.

Sich näher für dieses Handwerk zuiinteressieren, und Zeit auf diese Seite zu investieren.“

„Ihr lebt mit mir und kennt mich nicht“, dieser Buchtitel von Bahmann/Wilms waren Leitfaden und Impuls für Internet-Spezialist Hans-Günter Krüger, die homepage für die Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld erfolgreich zu gestalten, unter [www.kaeltanlagenbauer-nrw.de](http://www.kaeltanlagenbauer-nrw.de) kann sich nun auch der Leser dieses Beitrags ein eigenes Urteil darüber bilden, ob man diese Berufsstandswerbung noch effektiver und eindrucksvoller gestalten könnte, als dies die Bielefelder in eindrucksvoller Weise nicht nur aus Eigenem sondern für die Interessen des gesamten handwerklichen Berufstandes geschafft haben. PC einschalten, homepage klicken, lesen und beurteilen! Wer das Rad nicht neu erfinden



Die Festversammlung der Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld am 14. September 2002 in Herford

möchte, sollte mit Obermeisterin Andrea Lojewski recht bald Kontakt aufnehmen.

„Gut gekühlt hält besser“, diese Erkenntnis wurde am Abend des 14. September mal ausgesetzt. Kalt waren Bier und Wein, oftmals mußte nachgeschenkt werden, immer wärmer wurden die Herzen und rhythmisch die Tänze, wenn

auch ein Ostwestfale nicht gern so oft das Tanzbein schwingt. Noch einmal heute ein Prosit auf 20 Jahre Kälteanlagenbauer-Innung Bielefeld und ein vorbildliches Ausbildungswesen, die KK-Redaktion hofft auf weitere positive Innungs-Berichterstattung, dies wünscht sich auch

P. W.

## Keine Kinder in den Raum!

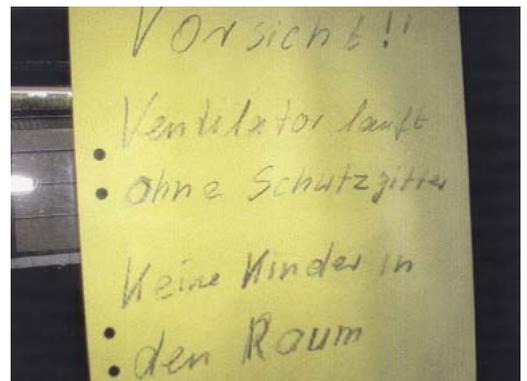
Es gibt Dinge, die gibt's nicht, so äußert sich der Mensch manchmal vor Staunen. Staunen konnte auch der in Kälteanlagenbauer-Fachkreisen bekannte Mathias Rose (M. Rose GmbH) mit Geschäftssitz Iserlohn, als er im Rahmen eines Service-Einsatzes auf Anforderung des Kunden Strunz in Menden erschien. Anlaß war eine ganz normale Störungsmeldung „Kälteleistung nicht zufriedenstellend“. Was er dort vorfand, war dieses: Weil an einem luftgekühlten Verflüssiger der Innenläufermotor 350° m/m defekt war, hatte der herbeigerufene Service-„Fachmann“ XYZ mangels verfügbaren Originallüfters eine L'Unité-Lüftereinheit montiert. So, wie hier auf dem Bild ersichtlich. Was in diesem Reparaturfall natürlich fehlte, war ein passendes Schutzgitter. Kein Problem, malen wir einen Zettel (siehe weiteres Bild) und warnen vor dem Betreten des

Aufstellungsraumes durch Unbefugte, vor allem auch von Kindern. So nudelte der Lüfter schon seit 7 Monaten, Anlage kühlte trotzdem nicht zufriedenstellend, bis Firma Rose eingriff und inzwischen für qualifizierte Abhilfe sorgte. Was kostete nun so ein Service-Einsatz mit Lüfter ohne Schutzgitter? Exakt € 620 + MwSt.! Haste da noch Töne? Das fragt sicherlich nicht nur

P. W.



Einbau eines Ersatzlüfters ohne Schutzgitter, schon sieben Monate lang Zutritt für Kinder verboten



## „Touch the Future“

Zur Förderung des Ausbildungsberufs Kälteanlagenbauer/-in haben jetzt BIV und VDKF ihre Mitglieder zu einer beispielhaften Nachwuchskampagne aufgerufen. „Touch the Future“ ist das Motto einer bundeseinheitlichen Kampagne, dahinter versteckt sich ein ganzes Paket von Maßnahmen, mit denen man gezielt Schulabgänger ansprechen möchte, um Jugendliche für den Ausbildungsberuf des Kälteanlagenbauers zu interessieren. Zu der Kampagne gehören Info-Flyer bzw. aussagekräftige Folder, Plakate und Postkartenaktionen „Ich bin neugierig“, die Jugendliche noch vor dem Schulabschluss veranlassen sollen, sich über die Ausbildung zum Kälteanlagenbauer umfassend zu informieren. Hierzu werden auch die Online-Informationen

im Internet für den Nachwuchs ausgebaut.

Die Innungen und ihre Ausbildungsbetriebe sind nun aufgerufen, weiteres vor Ort zu veranlassen. Das bedeutet im Klartext: BIV und VDKF haben zwar mit hohem finanziellen Einsatz gut Rahmenbedingungen für die Nachwuchs-Akquirierung geschaffen, diese nutzt aber gar nichts, wenn nicht die Ausbildungsbetriebe bereit sind, selbst in die Schulen zu gehen, um dort mit Unterstützung der Lehrer persönlich für den Lehrstellennachwuchs zu werben. Mal sehen, ob es gelingt „Touch the Future“ und den Kälteanlagenbauerberuf jungen Menschen näher zu bringen. Vorschlag: Man sollte den BIV-Internet-Auftritt auch über einen Link mit [www.kaelteanlagenbauer-nrw.de](http://www.kaelteanlagenbauer-nrw.de) verbinden. P. W.

Deine Zukunft - Dein Beruf  
**Kälteanlagenbauer/in**




Ich bin neugierig

- Bitte senden Sie mir eine Liste der Ausbildungsbetriebe
- Bitte schicken Sie mir mehr Infos über die berufliche Fort- und Weiterbildung im Kälteanlagenbauer-Handwerk
- Ich bitte um ein persönliches Informationsgespräch

BUNDESINNUNG  
VERBAND  
DES DEUTSCHEN  
KÄLTEANLAGENBAUER  
HANDWERKS

„Touch the Future“, ich bin neugierig